

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Sitzungsort: Wilhelmstraße 26, R 00 006

Anwesende Vertreter*innen: Eileen Altas (Altphilologie), Dominik Wilhelm (Chemie), Ariane Engel (EZW), Max Petzold (FHU), Carla Onnusseit (Geographie), Carla Erkert (Geologie), Lukas Enderle (Geschichte), Jonathan Jäschke (Mathematik), Karla Stein (Molekulare Medizin), Kim Patricia Resech (Politik), Julian Mundhahs (TF), Noah Thiel (Theologie)

Abwesend: AGeSoz, Anglistik, Arch. + Altert.wiss., Biologie, Ehtno-Musik, Germanistik, Kulturanthropologie, Kunstgeschichte, LAS, Medizin, Pharmazie, Philosophie, Physik, Psychologie, Rechtswissenschaften, Romanistik, SIJ, Skandinavistik, Slavistik, Sport, Wirtschaftswissenschaften, Zahnmedizin, Campus Grün 1, Juso HSG #1, Campus Grün 1 (2), Campus Grün 2, Die Linke.SDS, Juso HSG #2, Volt College Group Freiburg, Liberale Hochschulgruppe, Die Mitte-Vernünftig, Campus Union

Präsidium: Katharina Hüll, Tobias Kamp

Protokollführung: Melissa Sirrenberg

Vorstand: Julia Heimlich, Aaron Horn, Søren Marz, Almuth Pechau

Gäste: Christian Kröper, Marco Reiche, Adam diver, Maysa Sclima, Alexandra Xasterali, Lea Großmann, Nikolas Christen, Paulina Heo, Marco Stöhr

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: 14

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Protokolle vom 18.07. 2023 und 25.07.2023
- 3) Anmerkung zur Tagesordnung

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Ruhende Mandate bei Initiativlisten (Präsidium)
- 2) Vorstand (Aaron Horn)
- 3) Vorstand (Julia Heimlich)
- 4) Sondervotum

TOP 3 Finanzanträge

- 1) Greenmotions Filmfestival 2023

TOP 4 Sonstige Anträge

- 1) Änderung der ASTA-GO
- 2) Gesamtliste zentraler Projektwettbewerb (SVB-Gremium)

TOP 5 Diskussion

- 1) Rheinevents - konkretere Pläne
- 2) Vertrag bezüglich Onlinewahlen mit der Universität

TOP 6 Termine und Sonstiges

- 1) StuRa-Termine in der vorlesungsfreien Zeit

2) Rempart Rave

3) Erinnerung an die Eintragung der Ersti-Veranstaltung in die myUFR-App

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 16 Mitglieder anwesend sein, da derzeit 14 Fachbereiche ruhen (Biologie, Ethno-Musik, FHU, LAS, Mathematik, Medizin, Pharmazie, Philosophie, Psychologie, SIJ, Skandinavistik, Slavistik, Wirtschaftswissenschaften, Zahnmedizin).

*Die StuRa-Sitzung ist mit 12 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **nicht beschlussfähig**.*

2) Genehmigung der Protokolle vom 18.07.2023 und 25.07.2023

Die Protokolle vom 18.07.2023 und 25.07.2023 können nicht genehmigt werden.

3) Anmerkungen zur Tagesordnung

Keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt.

Altphilologie: Ihr habt von den All-Gender-Toiletten gesprochen. Ich habe auch vor Monaten mal angebracht, dass für die All Gender Toiletten geschlossene Müllbehälter gebraucht werden. Gibt es da neue Entwicklungen?

Vorstand: Eine Senatorin von uns wollte das übernehmen. Die Uni hat zugesichert, dass sie den gegenwärtigen Zustand ändern wird.

Altphilologie: Momentan sind immer noch offene Müllbehälter da. Das ist unhygienisch.

TF: Werden die Social-Media-Posts der Fachschaften mit dem Datenschutzzetteln abgeglichen und wo werden diese gelagert?

Vorstand: Die werden beim Datenschutzbeauftragten gelagert, das ist der gleiche wie der Finanzbeauftragte.

TOP 2 Abstimmungen

1) Abstimmung: "Ruhende Mandate bei Initiativlisten (Präsidium)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 67.00% von 71 Stimmen, also mehr als 47.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ruhende Mandate bei Initiativlisten (Präsidium)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ruhende Mandate bei Initiativlisten (Präsidium)	54.93
2	Nein	0.00

2) **Abstimmung: "Vorstand (Aaron Horn)"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 71 Stimmen, also mehr als 35.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Vorstand (Aaron Horn)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Vorstand (Aaron Horn)	50.70
2	Nein	0.00

3) **Abstimmung: "Vorstand (Julia Heimlich)"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 71 Stimmen, also mehr als 35.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Vorstand (Julia Heimlich)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Vorstand (Julia Heimlich)	50.70
2	Nein	0.00

Der Fachbereich Geschichte gibt ein Sondervotum zur letzten StuRa-Sitzung am 25.07.2023 ab und ließt das Statement vor.

Keine Anmerkungen.

TOP 3 Finanzanträge

1) Greenmotions Filmfestival 2023

Beantragt sind **1.750,00€** aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch **3.712,65€** von **4.742,00€** für dieses Quartal (**2. Quartal 23/24**).

Der Finanzantrag wird vorgestellt.

Keine Rückfragen.

TOP 4 Sonstige Anträge

1) Änderung der AStA-GO (Vorstand)

Der Antrag wird vom Vorstand vorgestellt.

[Anm. d. Präs: Die Änderungen betreffen die Paragraphen §3.5, §6.1, §7.2, §7.4, §9.2 und §10.]

Gast: Bei §7.3 steht Personenangelegenheiten statt Personalangelegenheiten. Das sind zwei unterschiedliche Sachen. Personalangelegenheiten wären zum Beispiel die Protokoll-, oder die EDV-Stelle. Personenangelegenheiten ist zum Beispiel auch die Fahrradwerkstatt, in der Ehrenamtliche und nicht Personal arbeiten.

Vorstand: Da stimme ich dir zu. Das muss nochmal durch den AStA durch und wird in einer zweiten Änderungsrunde geschehen. Ich würde trotzdem das in dieser Form abstimmen. Der StuRa kann der GO-Änderung des AStAs zustimmen oder nicht. Es ist nicht so schwierig, das nochmal abzustimmen.

Mathe: Der AStA hat einstimmig zugestimmt?

Vorstand: Das kontroverseste Thema war die Quotierung. Deswegen haben wir fünf Vorschläge erarbeitet. Das Ergebnis war eine Enthaltung und sonst nur Ja-Stimmen. Für die gesamte Fassungen waren es auch 8 von 9 Stimmen (eine Enthaltung), also relativ einstimmig. Es war niemand dagegen.

Gast: Zur Grammatik. Bei Paragraph 3, Absatz 5 steht „mindestens einem autonomen Referat“.

Vorstand: Das ist dem Präsidium auch schon aufgefallen. Das sind redaktionelle Änderungen. Das Verfahren wie Finanzanträge abgestimmt werden, wird auch geändert. Im AStA würde das dann wie im StuRa mit dem Medianverfahren abgestimmt werden. Das genaue Verfahren haben wir in §7.2 reingeschrieben.

2) Gesamtliste zentraler Projektwettbewerb (SVB-Gremium)

Der Antrag wird vom Präsidium stellvertretend für das SVB-Gremium vorgestellt.

TF: In der Beitragstabelle 23/24 steht 2020 für die Einträge. Was hat es damit auf sich? In der Mitte steht 2020.

Präsidium: Das wird ein Fehler sein. Ich denke mal, dass das für das Jahr 2024 sein soll. Es geht ja um den Zeitraum der Beschäftigung.

Gast: Ich glaube, das ist die Musterbefüllung.

Präsidium: Wir werden das nochmal nachfragen.

Vorstand: Eine Anmerkung noch dazu. Es geht um sehr viel Geld. An die UB und das ZfS gingen bisher 200.000€. Das ist eigentlich nicht im Interesse dieser Gelder. Die Uni sollte das eigentlich finanzieren. Für das nächste Jahr könntet ihr als Fachbereiche euch überlegen, was ihr damit beantragen könntet. Die Frage ist, warum das Mikroskop nicht durchgegangen ist. Das Geld hätte gereicht.

Geologie: Der UB und dem ZfS wurden 200.000€ genehmigt. Unser Antrag lag bei 130.000€. Die letzten Jahre gab es weniger Anträge. Wir haben dieses größere Projekt, dachten, das ist eine gute Sache, und würden das gerne ausprobieren.

Mathe: Eine Verfahrensfrage: Was würde passieren, wenn wir die Liste ablehnen? Wie würde weiter vorgegangen werden?

Präsidium: Entweder es wird abgelehnt oder die Liste wird geändert und neu eingereicht. Wir haben das SVB-Gremium gewählt, weil sie diese Arbeit machen sollen, daher können wir hier auch keine Änderungsanträge stellen, sondern dem Antrag zustimmen oder ihn ablehnen und Vorschläge anbringen. Bis jetzt ist eine Ablehnung noch nie passiert, soweit ich weiß. Wenn wir den Antrag ablehnen würden, würden alle Projekte erstmal nichts bekommen.

Vorstand: Das SVB-Gremium besteht momentan aus ein oder zwei Personen. Theoretisch könnten das 14 Personen sein. Es ist recht viel Arbeit, aber man hat eben auch sehr große Gestaltungsmöglichkeiten. Überlegt euch doch, ob ihr da nächstes Jahr mitmachen wollt.

Geologie: Wir finden das eine sehr gute Anmerkung. Ich glaube, den meisten von uns ist gar nicht bewusst, wie wenige da drin sind und dass dort so großer Personalmangel herrscht. Wie könnte man da besser darauf aufmerksam machen?

Präsidium: Letztes Jahr haben wir das mehrfach ausgeschrieben. Ein ehemaliges SVB-Mitglied war auch nochmal extra hier in der StuRa-Sitzung und hat von dem SVB-Gremium erzählt und es beworben. Es wurde mindestens drei- oder viermal mal besprochen. In vielen Ämtern gibt es Personalmangel, wir können nicht jede Sitzung auf alle einzelnen aufmerksam machen. Aber wenn es gewünscht wird, würden wir in der nächsten Legislaturperiode immer wieder Updates geben. Im SVB-Gremium zu sein, ist eines der Ämter wo man nur im gewissen Teil vom Jahr etwas machen muss. Es gibt auch ein Verpflegungsbudget dafür.

Vorstand: Heute habe ich die Seite mit den Ausschreibungen überarbeitet. Dort findet man alle Ämter und Gremien, die man besetzen kann. Es steht auch dabei, was jeweils die Aufgaben sind und was wie viel Arbeitsaufwand ist.

[Anm. d. Präs.: Nachfolgend finden sich die diesbezüglich relevanten Links zu den Ämterbeschreibungen und den Bewerbungsmöglichkeiten.]

<https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen/studierendenvertretung/Aufgabenbereiche%20der%20Gremien> [Studierendenvertretung]

<https://www.stura.uni-freiburg.de/news/ausschreibung-unigremien> [Uni]

<https://www.stura.uni-freiburg.de/service/swfr/?searchterm=swfr%20verwaltungsrat> [SWFR]

Hauptseite für Ausschreibungen und Bewerbungen:

<https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen>

Präsidium: Die Antragstellenden bitten um eine Umlaufabstimmung, da die Uni es sonst mit der Bereitstellung der Gelder nicht rechtzeitig schafft. Wir stellen daher stellvertretend einen GO-Antrag auf Umlaufabstimmung bis morgen um 14 Uhr.

Gegenrede

Gast: Ich finde es relevant zu wissen, wie das mit dem Geologie-Antrag ist. Es könnte ein anderer Vorschlag gemacht werden. Vielleicht können wir bis zum Ende der Sitzung warten, ob die Antragstellenden auf die Mailanfrage antworten.

TOP 5 Diskussion

1) Rheinevents – konkretere Pläne (Vorstand)

Der Diskussions-TOP wird vom Vorstand vorgestellt.

TF: Ich fühle mich spontan nicht qualifiziert genug, dazu was zu sagen. Ich würde das nächste Woche in unserer Sitzung besprechen und eine Mail an euch schreiben. Es gibt auch Veranstaltungsmöglichkeiten auf dem TF Gelände. Es ist die Frage, wie laut das ist. Beim Fakultätsfest war das Gelände auf der Wiese und ging weit bis nach Mitternacht. Das Wohnheim ist bisschen davon entfernt. So schlimm ist das eigentlich nicht.

Vorstand: An das TF Gelände haben wir und auch Rheinevents auch gedacht, die Uni aber nicht. Wir können das hoffentlich über die TF machen. Es ist nervig, dass wir von der Uni keine Zusage haben. Ich denke, dass es anderen ähnlich wie dir gehen wird. Lest es euch das Ganze mal durch und bespricht es in euren Fachbereichen.

FHU: Wie wäre es, wenn man das Ganze in kleiner ausprobiert und bei Gelingen später vergrößern?

Vorstand: Das wäre definitiv möglich, solange die Möglichkeit für Rheinevents besteht davon zu profitieren.

Altphilologie: Wenn die Uni kleiner sagt, an wie viele Studierende denkt sie da?

Vorstand: Das hat die Uni auch nicht gesagt. Wenn ein kleiner Rahmen gemeint ist, ist die Frage wie viele Leute auf die Uni Flächen passen. Wir sind irritiert, dass die Uni nicht über die TF nachgedacht hat. Wenn wir es nicht auf dem TF Gelände machen können, dann pachten wir was. Wir müssen der Uni irgendwas sagen können.

Gast: Was ist mit dem SWFR? Wäre der Mensagarten eine Option? Wenn es groß werden soll, könnte man es am Rande der Stadt machen zum Beispiel im Rieselfeld. Mit dem SWFR kämen wir deutlich günstiger weg. Sonst wird es sehr, sehr teuer.

Vorstand: Wenn wir es nicht auf dem Uni-Gelände machen, sollte das Gelände möglichst bezahlbar sein.

Mathe: Wir sind momentan zu schwach besetzt, als dass wir uns hier groß engagieren könnten.

Präsidium: Es sollte auch auf Instagram gepostet werden und nachgefragt werden, ob Leute da Interesse hätten mitzuwirken. Man könnte ein Gefühl dafür bekommen, ob es Leute gäbe die sich da beteiligen wollen. Diese müssen ja nicht zwangsläufig aus den Fachschaften kommen. Es gibt sicher auch Leute, die sich eher weniger für Hochschulpolitik interessieren, aber hier begeistert mitmachen würden. Man kann ja auch das posten unter dem Vorbehalt, dass wenn sich zuweinge melden, nichts stattfinden kann.

Geologie: Wir könnten auch in Stories Umfragen erstellen.

Vorstand: Damit hätten wir weniger Planungssicherheit, als wenn sich Fachbereiche dazu äußern. Wir wissen bei den Umfragen nicht, ob die Leute studieren. Wir haben auch nicht die Möglichkeit, die Leute, die Interesse haben, direkt zu adressieren.

Altphilologie: Wir sind zwar ein kleiner Fachbereich, aber ein sehr motivierter Fachbereich. Ein paar von uns würden bestimmt helfen.

Vorstand: In der nächsten StuRa-Sitzung können wir das nochmal besprechen.

Präsidium: Wenn ihr es in euren Fachschaftssitzungen besprecht, könnt ihr gerne wie die TF eine Mail an den Vorstand schicken. Dann hat der Vorstand auch die Infos von den Gruppen die gerade nicht da sind und die Informationen gehen nicht verloren.

2) Vertrag bezüglich Onlinewahlen mit der Universität (Vorstand)

Der Diskussions-TOP wird vom Vorstand vorgestellt.

Mathe: Was genau würde es uns bringen, wenn wir den Vertrag abschließen?

Vorstand: Vielleicht kann Marco was dazu sagen. Es würde uns Arbeit abnehmen. Wir hätten vier Jahre lang ziemliche Planungssicherheit, zum Beispiel welchen Anbieter wir nutzen. Wir müssten uns nicht so viele Sorgen machen. Das ganze ging in diesem Fall von der Uni aus. Sie möchte die Planungssicherheit haben. Sie müsste dann nicht jedes Jahr nachfragen, wenn wir einen vierjährigen Vertrag mit ihnen eingehen.

TF: Wir sind gegen Online-Wahlen. Wir halten das für eher schwierig. Die Grundsätze und Ansprüche an Wahlen können hier nicht eingehalten werden. Außerdem haben wir Sicherheitsbedenken.

Geographie: Gibt es Zahlen, wie sich die Wahlbeteiligung bei Präsenz- oder Online-Wahlen ändert?

Vorstand: Die bleibt eigentlich ziemlich gleich. Es hat nicht wirklich zu- oder abgenommen. Wie sich das in der Zukunft entwickelt, kann man nur mutmaßen.

Präsidium: Vor ein paar Monaten wurden mal die Zahlen rausgesucht. Das müsste auch in den jeweiligen Protokollen stehen. Es ist meist 10-12% Wahlbeteiligung. Das Hauptargument für die Online-Wahlen waren in den vergangenen Sitzung eigentlich meistens die Kosten, da wir bei Präsenzwahlen sehr viel Geld selbst zahlen müssten.

[Anm. d. Präs.: Die Sitzungen, in denen der StuRa das letzte Mal ausführlich über Präsenz- und Online-Wahlen diskutiert hat, waren der 09.05.2023 unter TOP 3 und der 16.05.2023 unter TOP 5.2]

Gast: Der Vorstoß kam vom Rektorat. Für die Uni ist es billiger, Mehrjahresverträge abzuschließen. Es kann besser auf den Wahldienstleister zugegangen werden. Uns würde es zugutekommen, da bisher alles händisch ausgewertet wurde. Es ist weniger Arbeit als das jedes Jahr neu auszuschreiben. Ich war dieses Jahr in der Wahlkoordination. Mit dem Wahldienstleister war ich sehr zufrieden. Wir hatten eine sehr konstruktive Zusammenarbeit. Es gab ein paar menschliche Fehler, Menschen sind auch fehleranfällig. Wir würden uns keinen Gefallen tun, wenn wir ohne die Uni eigenständig Wahlen abhalten. Vor Monaten hatten wir zwei Sitzungen darüber. Ich finde es sehr sinnvoll, dass wir uns an die Uni binden. Wir können immer noch aus dem Vertrag aussteigen.

TF: In den letzten Jahren lag die Wahlbeteiligung zwischen 10 und 12%. 2020 waren es knapp 15,3%. 2021 11,1% und 2022 11,8%.

Präsidium: Der Vertrag ist mit einer Ausstiegsoption, aber könnten wir auch nachträglich einsteigen? Oder müssen wir bei einer Ablehnung des Vertrags auf jeden Fall vier Jahr die Wahl alleine organisieren?

Vorstand: Ja. Wir können jederzeit austreten aber nicht jederzeit eintreten. Es wird gerade geprüft, ob eine Ausstiegsklausel mit reingemacht werden kann.

Präsidium: Wir wären damit jetzt am Ende der Sitzung. Es kam keine Mailantwort vom SVB-Gremium. Da wir von den Antragstellenden darum gebeten wurden, würden wir jetzt auf jeden Fall den GO-Antrag auf Umlaufabstimmung bis morgen um 14 Uhr stellen. Wenn ihr warten wollt, bis eine Antwort des SVB-Gremiums vorliegt, könnt ihr einen weiteren GO-Antrag auf Umlaufabstimmung stellen. Es sollte jedoch ein Zeitpunkt benannt werden, bis zu dem diese gehen soll, zum Beispiel zwei Wochen.

GO-Antrag (1): Umlaufabstimmung bis morgen 14 Uhr.

Gegenrede

Mathe: Wir sind dafür, die Antwort abzuwarten und eine Umlaufabstimmung bis in zwei Wochen zu machen.

Der GO-Antrag (1) wird einstimmig abgelehnt.

GO-Antrag (2): Umlaufabstimmung bis Dienstag, den 05.09.2023, 14 Uhr.

Ohne Gegenrede angenommen

TOP 6 Termine und Sonstiges

1) StuRa-Termine in der vorlesungsfreien Zeit:

Datum		Antragsfrist
19.09.2023	StuRa-Sitzung im September	11.09.2023, 12 Uhr
17.10.2023	Konstituierende StuRa-Sitzung des neugewählten StuRa und erste StuRa-Sitzung im neuen Semester	16.10.2023, 12 Uhr (regulär)

2) Rempart Rave

Rempart Rave, Donnerstag: 12.10.2023 in der Ersti Woche.

3) Markt der Möglichkeiten

13.10.2023, Europapark-Stadion

4) Erinnerung an die Eintragung der Ersti-Veranstaltung in die myUFR-App

Wie in jedem Jahr sind die Fachschaften gebeten, ihre Einführungsveranstaltungen zum Wintersemester in die App – jetzt in „myUFR“ umbenannt – einzupflegen.

Angebote zum Studienstart (Vorkurse, Einführungswoche, gern auch später im Semester nicht-curriculare Angebote) sollten **möglichst zeitnah, spätestens jedoch bis zum 22. September** eingetragen werden, sodass die Nutzer*innen bei Installation bereits so viele Veranstaltungen wie möglich finden. Zur Dateneingabe findet ihr hier einige Links:

1. [Eingabeformular für Ihre Angebote](#)

Neu: Bei Studienstart-Veranstaltungen unbedingt das entsprechende Häkchen setzen!

2. [Hilfestellung zur Dateneingabe](#)

3. [Website mit App-Tutorial und FAQ für Veranstaltende](#)

Die aktuelle Version der App ist bereits in den App Stores für [Android](#) und [iOS](#) verfügbar, sodass Sie dort (nach „swipe down“ in der Veranstaltungsübersicht) oder in der [Webversion](#) Ihre Einträge einige Minuten nach dem Einpflegen sehen können. Studienanfänger*innen bekommen mit Immatrikulation eine automatische Willkommensmail, in der u.a. auch auf die App hingewiesen wird.

Ende der Sitzung um 19:30 Uhr